

Vereinsausflug 7. Mai 2015 nach St.Gallen mit dem FV Küssnacht

Um 8:22 Uhr fuhr der Schnellzug ab Landquart und wir hatten in St.Gallen Zeit, einen Kaffee zu geniessen. Der Bahnhof St.Gallen ist durch seinen barock schwingenden Haupttrakt bereits eine Sehenswürdigkeit. Um 10:15 Uhr kamen die Frauen des FV Küssnacht an. Nach dem Begrüssungsallo sind wir in 2 Gruppen durch die Stadt geführt worden. Der wirtschaftliche Aufschwung begann in der Reformationszeit mit der Ostschweizer Textilindustrie. Der rote Platz von Pippi Lotti Rist, wo auch heute noch der Name Bleichi trägt, die Multer- Spiessergasse mit den Häusern aus der Barock und Jugendstilzeit. Viele Gebäude schmücken sich mit prachtvollen Erkern. Verziert mit Refiels, die zeigen, wo der Kaufmann auf der Welt herumgekommen war. Der wichtige Handelsplatz der St.Gallerspitzen um 1900 mit einem Umsatz von 25 Millionen, heute sind es noch 0,5% davon. Das Klosterviertel, die St.Laurenzen-Kirche, das Mühleggbähnli und, und, und. Am sonnigen Rosenberg stehen die herrschaftlichen Villen der damaligen Gross-Kaufleute, während auf der schattigen Freudenberg-Seite die eng stehenden Arbeitersiedlungen zu finden sind. Danach verabschiedete sich unsere Stadtführerin um 12:00 Uhr auf dem Gallusplatz. Zum Mittagessen trafen sich wieder beide Gruppen im Restaurant Dom. Am Nachmittag ging die eine Hälfte auf einen Stadtbummel und die andere Hälfte traf sich zur Besichtigung der Stiftsbibliothek. Eine Führerin erklärte die Sehenswürdigkeiten der grössten Bibliothek Europas. Die Bibliothek hat weder Licht, noch eine Heizung. Im Lapidarium / Stein, ging unsere Führung zu Ende. Noch ein bisschen Zeit, zum Verweilen, denn schon bald fährt der Zug wieder Richtung Bündnerland. Die St.Galler Sonne verführte noch ein paar zum länger bleiben, während die anderen Reisenden sich auf den Heimweg machten.

Die Kosten der Stadtführung hat der FV übernommen.

Bilder : siehe Fotogalerie